

(Fortsetzung von der 1sten Seite.)

Aus Stockton, Cal., wurde am Sonntag gemeldet: Das schreckliche Flugungslad, welches sich niemals in Stockton zutrug, ereignete sich heute in der Nähe des unter dem Namen "Fourteen Mile Slough" bekannten Ortes. Einer der Dampfessel des Flugdampfers "T. C. Walker", der San Francisco gestern Abend etwa um 6 Uhr verließ, explodirte. Fünf Personen wurden getödtet und elf wurden bedenklich verletzt. Außerdem wurden etwa 15 weniger erheblich verletzt. Die Mehrzahl der Passagiere waren im Bett, als die Explosion sich ereignete. Sie wurden natürlich durch den fürchterlichen Knall aufgeweckt. Sie sprangen in ihren Nachtkleidern auf das Verdeck und fanden, daß der ganze vordere Obertheil des Fahrzeuges weggerissen war. Die elektrischen Lichter waren ausgegangen und der ganze Vordertheil des Fahrzeuges war in Dampf gehüllt, so daß man eigentlich wenig sehen konnte. Der Dampfer "T. C. Walker" ist Eigenthum der California Navigation Co. zwischen San Francisco und Stockton.

In San Francisco ist am Samstag Vormittag um 9 Uhr 22 Minuten in den Union Iron Works das Schlagschiff "Wisconsin", das größte der von der genannten Firma für die Bundesregierung gebaute Fahrzeug, vom Stapel gelaufen. Nicht die geringste Störung kam dabei vor. Als das prächtige Schiff majestätisch in sein Element hindabglitt, feuerten die im Hafen liegenden Kriegsschiffe Salute ab und die Dampfpeifen der großen und kleinen Fahrzeuge begrüßten das freudige Ereigniß mit beläudendem Lärm.

In der Nähe von Hindsboro Ill., geriet am Freitag Morgen drei benachbarte Farmer, Namens Proffer, Thomas und Piles, in Streit, und das Ende war, daß die beiden ersteren von Piles durch Schüsse tödtlich verwundet wurden. Piles bezeugte Proffer und Thomas auf der Landstraße; sie drohten ihm mit einem Knüttel, weil er angeblich über ihr Land gegangen war. Als sie auf ihn losgingen, jagte Piles die eine Ladung seines Doppelgewehrs dem Proffer und die zweite dem Thomas in den Leib. Dann ging er nach Tuscola und überlieferte sich selbst dem Sheriff.

An der Neuenland-Küste herrschte vor einigen Tagen ein fürchterlicher Sturm, der schreckliche Verwüstungen anrichtete, namentlich aber auf dem Dampfer, und die Anzahl Schiffe, die dem Dampfer zum Opfer fielen, beläuft sich über hundert. Die Verluste ließen sich bis jetzt noch gar nicht feststellen. Die ganze Küste entlang, in allen Häfen, an jeder Insel liegen die Trümmer haufenweise und der Verlust an Tödteten ist bedeutend. Der Dampfer Portland von der Boston und Portland Linie ist mit Mann und Maus untergegangen. Es befanden sich auf demselben 5 Passagiere und 48 Mann Besatzung. An manchen Stellen strandeten Dutzende von Fahrzeugen. Der Sturm hatte eine Schnelligkeit von 90 Meilen die Stunde und bei dieser Schnelligkeit geriet die Meßinstrumente außer Ordnung.

Die „Kidney-Complerion.“

Die blassen, bleichen, dünnwangigen, trübselig aussehenden Leute, denen Ihr so oft begegnet, sind mit „Kidney-Complerion“ behaftet.

Deren Nieren haben die Farbe einer Pastinake angenommen. Ebenso die Gesichtsfarbe.

Sie können auch mit Unverdaulichkeit, Schlaflosigkeit, Rheumatismus, Neuralgie, Gehirnliden und Nervenschwäche behaftet sein, manchmal mit unregelmäßigem Hirschschlag verbunden.

Die Ursache ist: schwache, ungesunde Nieren.

Gewöhnlich wird der mit Nierenleiden Behaftete erst inne was ihm fehlt, wenn es bereits fast zu spät ist, denn die ersten Symptome sind so milde Krankheitserscheinungen, daß sie nicht glauben, der Medizin oder eines Doktors zu bedürfen, bis sie krank und im Bett sind.

Dr. Kilmer's Swamp Root kräftigt und heilt ihre schwachen und kranken Nieren, reinigt ihr krankes harnvergiftetes Blut, klärt ihre Gesichtsfarbe und bald befinden sie sich wieder wohl. Ihr könnt die Flaschen regulärer Größe zu fünfzig Cents und einen Dollar in irgend einer Apotheke erhalten, oder Ihr könnt erst die wundervolle Kraft dieses Heilmittels Swamp Root prüfen, indem Ihr Eure Adresse an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., für eine Probeflasche und ein Buch, welches es mehr erläutert, einschickt, worauf Euch beides absolut kostenfrei zugeht. Wenn Ihr schreibt, bemerkt gefälligst, daß Ihr dieses liberale Anerbieten im „Anzeiger und Herald“ gelesen habt.

Klondike.

Was kostet es dorthin zu gelangen? Wenn und wie soll man gehen? Was nimmt man mit? Wo sind die Minen? Wie viel haben sie produziert? Giebt's genügend Arbeit? Was sind die Löhne? Klettert ein dort zu leben? Wie sind die Aussichten ein „Schmittchen“ zu machen?

Vollständige und zufriedenstellende Antworten zu obenselbstigen Fragen werden in dem jetzt zur Vertheilung freigegebenen „Klondike Folder“ der Burlington Route. Schließen Sie Seiten praktischer Information, eine neue Karte von Alaska und dem Klondike. Frei in den Burlington Offices, oder gegen Einsendung von 4 Cents in Briefmarken versandt von J. Francis, Gen'l. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.

Holt Euch das Prachtwerk „Bismarck von der Wiege bis zum Grab“ in unserer Office.

Vokales.

Frau Pearne ist diese Woche zu Besuch bei ihren Eltern in Lincoln.

Dienstag verheiratete sich in Omaha Hr. J. G. Leavitt mit Frä. Alwine Weller, einer Tochter des Hrn. und der Frau Conrad Weller.

Zu Weihnachtsgeschenken eignen sich am besten Gold- und Silberwaaren, denn sie bilden eine dauernde Erinnerung. Die besten und billigsten hier von findet Ihr aber bei Max J. Egge, dem Uhrmacher.

Der Blattbüchse Verein wird, wie alljährlich so auch dieses Jahr, am Sonntag den 25. Dezember das Weihnachtstfest feiern. Wie wir hören wird die diesjährige Feier die beste werden, die der Verein je hatte.

Wenn Ihr 4 1/2 Gallonen reinen Korn-Whisky für medizinische und andere Zwecke haben wollt, so sendet einfach \$6.00 an J. C. Shore, Yadin County, Shore, R. C.

Seit Montag haben wir ziemlich anständiges Wetter und wäre zu wünschen, daß dasselbe noch einige Wochen anhält. Viele Farmer haben noch viel Korn im Felde und die Zeit her war gerade nicht das beste Wetter für die Cornhüsler.

Dienstag Abend gab's in Louis Beit's Laden massenhaft Scherben von kostbaren Porzellan- und Glaswaaren. Ein großer Hund nämlich sprang in eines der Schaufenster, welches mit prächtigen Sachen angefüllt war und richtete schreckliche Verwüstung an.

Unser Stadtelektriker wurde vom Stadtrath ermächtigt, eine Belohnung von \$5.00 auszugeben für die Ueberführung irgend Jemandes, der unberufen Weise sich mit den Feueralarmtasten zu schaffen macht oder an dem Alarmsystem irgend welchen Schaden anrichtet.

Die für letzten Samstag Abend hier angezeigte Kirchner Theatergesellschaft traf nicht hier ein, doch hörte man, daß in York die Habseligkeiten der Truppe beschlagnahmt worden seien für die Hotelrechnung. Ja, es ist manchmal schwer für wandernde Schauspieltruppen, das Leben zu fristen.

Nächsten Mittwoch Abend den 7ten kommt im Opernhaus die Musikposse „das Luftschiff“ (The Air Ship) von J. M. Gates zur Aufführung. Wie der Titel schon andeutet, wird dabei ein richtiges Luftschiff mit 15 Passagieren, die auf einer Klondike Expedition begriffen sind, seinen Aufstieg nehmen. Auch Dawson City im Winter wird zu sehen sein.

Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

Cleary hat soeben eine Carladung Hastings Mehl erhalten. Dasselbe hat viele Freunde unter denen die gutes Brod schätzen. Der Preis ist auch eine Ursache seiner Beliebtheit, da man einen Sack zum selben Preise erhält als schlechtere Waare. Folgende Quotationen sprechen für sich selbst:

Table with 2 columns: Item and Price. Commercial Club (hoch patent) \$1.00, 94 "Straight" (extra gut) .90, Vater's (populäre Sorte) .80, Family (gute Qualität) .70, 13-16.

Zu spät für letzte Nummer erhielten wir vorige Woche von Frau Wilhelm Kessler in Hastings die Nachricht vom plötzlich erfolgten Tode ihres Gatten, des Hrn. Franz Kessler. Hr. Kessler war vor einer Reihe von Jahren in Grand Island wohnhaft, seit welcher Zeit unsere Bekanntschaft mit ihm datirt. Hr. Kessler war mit einem Hrn. Jacob Thomas auf dem Lande und hatten sie einen 24igen Wagen, auf welchem Thomas den ersten Sitz inne hatte und fuhr, während Kessler auf dem Hintersitz saß. Die Beiden hatten eben noch konversirt, als eine kleine Erschütterung Thomas veranlaßte, sich heranzubücken und sah er Kessler bewußtlos auf dem Wege liegen. Er brachte ihn nach Hause und durch herbeigeholte ärztliche Hilfe wurde konstatiert, daß er durch den Sturz vom Wagen einen Bruch des Schlüsselbeins davongetragen und daß sein Hals verrenkt war. Es wurde Alles gethan was möglich war, das Leben des Verunglückten zu retten, doch starb er am anderen Tage. Das Begräbniß fand von der deutsch-lutherischen Kirche aus statt und hielt Rev. Fribe die Leichenrede. Der Verstorbene war 49 Jahre alt und hinterläßt Frau und 4 Kinder, zwei Knaben und zwei Mädchen. Die trauernde Wittwe und Familie sprechen hiermit Allen, die ihnen bei dem schweren Unglücksfall der sie betroffen, hilfreich und tröstend zur Seite standen, ihren innigsten Dank aus.

Klondike-Folder... Holt Euch das Prachtwerk „Bismarck von der Wiege bis zum Grab“ in unserer Office.

Die jungen Leute der englisch-lutherischen Kirche geben am nächsten Donnerstag den 8. Dezember in ihrer Kirche ein Concert, bei welchem die besten Kräfte unserer Stadt mitwirken werden. Unter den Solisten befinden sich Frau A. L. Sheeh, Frau C. H. Wend, Frau J. R. Vonjen und Prof. Barlling. Die eine der Programmnummern umfaßt das „Miserere“ aus Verdi's Trovator, die Solostimmen werden vom Chor und Orchester unterstützt. Die Musik wird durchwegs erstklassig sein. Alle Musikliebhaber sind freundlichst eingeladen. Eintritt 25 Cents.

Ein gefährlicher Sprung machte lehrhin Henry Sondermeier von einem Zuge der U. P. bei Lockwood. Er und Wm. Holling waren nach Grand Island gefahren und befanden sich mit ihren Kundschaftsbillets auf dem Heimwege, doch hielt ihr Zug nicht an. Der Conductor sagte ihnen, wenn sie absteigen wollten, müßten sie abspringen, worauf er Freund Wilhelm Holling keine Lust verspürte, während Sondermeier den Sprung ausführte, der ihm natürlich schlecht bekam, indem er verschiedene Buzelbäume schlug, wobei er mit dem Kopf gegen einen harten Gegenstand kam, wodurch ihm ein schreckliches Loch in den Kopf geschlagen wurde. Jetzt hielt man den Zug an und hob den Schwerverletzten auf, um ihn mitzunehmen nach Central City, wo man ärztliche Hilfe in Anspruch nahm. Später wurde der Patient nach Hause gebracht.

Das Comité an Wasserwerke brachte letzte Woche einen Beschluß ein, wonach die Verordnungen bezüglich der Wasserpreise ziemlich umgekrempelt wurde. Das Comité legte dar, daß bei den für das Wasser angelegten Preisen die großen Abnehmer verloren gingen. Das Palmer Hotel und das Security Bankgebäude benutzen ihre Elevators nicht mehr was viel ausmacht und die Union Pacific Bahn, der größte Wasserkonsument, beabsichtige, ihre eigenen Wasserwerke anzulegen. Unter diesen Umständen sei es nötig, für die großen Consumenten den Preis herabzusetzen, um sie als Kunden zu behalten, oder aber, die Wasserwerke können sich nicht selbst erhalten und die Wasserpreise für Privatleute müßten bedeutend erhöht werden. Ferner gebrauchte die Stadt für die Schulen, City Hall, für Straßensprengung, bei Feuer u. s. w. viel Wasser, wofür bisher nichts bezahlt worden sei und empfiehlt das Comité, daß dies Wasser gemessen und der Preis dafür den verschiedenen Fonds angerechnet werde, um auf diese Weise den Wasserwerthfond zu erhöhen, so daß derselbe auf die richtige geschäftliche Basis gebracht werde. Die Preise für Wasser liegen jetzt von 5 bis zu 15 Cents per 1000 Gallonen.

Unser Krieg mit Spanien

In englischer Sprache ist bereits erschienen und nehmen wir Bestellungen dafür entgegen. In deutscher Sprache erscheint das Werk in aller nächster Zeit und können jetzt Bestellungen dafür gemacht werden. Auch verlangen wir Agenten für dieses abschließende Werk gegen gute Commission. Auch für andere, sehr leicht verkäufliche Werke werden Agenten gesucht. Guter Verdienst. Man adressire: Anzeiger & Herald, Grand Island, Neb.

Als Künstler hat Kaiser Wilhelm der Zweite anlässlich seines kürzlichen Aufenthalts in Konstantinopel sich betätigt. Er hat einen Wärmerspringbrunnen entworfen, den er zum Andenken an seinen und der Kaiserin Augusta Besuch in Stambul zu errichten gedenkt.

Verboden ist das Korsetttragen für solche Damen in Russland, die höhere Schulen, Universitäten, Musik-Konservatorien oder Kunstschulen besuchen. Das von dem Unterrichtsminister vor einiger Zeit erlassene Verbot involvirt eine Ermuthigung für das Tragen des Nationalkostüms.

Das tägliche Einkommen des Kaisers von Oesterreich aus feststehenden Baarbezügen und Familienvermögen beträgt \$5000, das des Zaren \$25,000. Der türkische Sultan hat täglich \$18,000 zu verzeichnen, der deutsche Kaiser \$8000, der König von Italien, die Königin von England und der König von Belgien je \$6500. Der Präsident der Ver. Staaten bezieht täglich \$180.

Gegen zwanzig Millionen Schweine, oder 3,000,000 mehr als in irgend einem der vorausgegangenen Jahre, wurden in amerikanischen Backhöfen im letzten Jahre für den Exportat zurecht gemacht. Der Kaufwerth dieser Schweinearmee betrug \$175,000,000. Ihre Erzeugnisse befinden in 3,000,000,000 Pfund Speck, Pöfelfleisch und Schinken. In den ersten vier Monaten dieses Jahres exportirten die Ver. Staaten für nahezu \$5,500,000 Pöfelfleisch nach verschiedenen Ländern.

Ueber ein Gesetz zur Feuerbestattung hat sich kürzlich die norwegische Volksvertretung geäußert. Darnach kann jede über 15 Jahre alte Person durch Feuer befristet werden, wenn eine diesbezügliche Erklärung vor zwei einwandfreien Zeugen abgegeben worden war. Für Personen unter 15 Jahren ist eine ähnliche Erklärung seitens der Eltern erforderlich. Von dem behandelnden Arzte und bestätigt von der Polizeibehörde, ist ein Zeugniß einzufern, daß der Bestattung keinerlei Hindernisse im Wege stehen.

Athmen durch die Nase.

Die Natur sorgt für den richtigen Weg, auf dem die Luft in die Lungen gelangen soll.—Dr. Hartman hilft, die Passage offen zu halten.



Einziehen

des Athmens durch die Nase ist von allergrößter Wichtigkeit. Katarrh verstopft die Nasengänge und macht das Athmen durch die Nase geradezu unmöglich. Fortgesetztes Athmen durch den Mund affigirt mit fast absoluter Sicherheit die Lungen. Dr. Hartman erklärt dies alles in seinem Buch über chronischen Katarrh, auf Verlangen frei verschickt durch die Peruna-Medicine Co., Columbus, Ohio.

Dauerndes Athmen durch die Nase kann nicht durch irgend eine locale Behandlung bewirkt werden; man muß die Schleimhäute gesund machen. Das Mittel, welches die Schleimhäute heilt und Katarrh kurirt, ist Dr. Hartmans großartige Medizin Peruna, welche seit vierzig Jahren ohne Misserfolge bei der erfolgreichen Hebung aller katarrhalischen Leiden da steht. Alle Apotheker verkaufen es.

Katarrh ist schmerzhaft. Jede Entzündung der Schleimhäute ist Katarrh. Katarrh mag sich in irgend einem Organ des Körpers befinden, da alle Organe mit Schleimhäuten ausgekleidet sind.

Herr J. Reimers, Olage, Ia., schreibt den folgenden kräftigen Brief an Dr. Hartman: Seit vielen Jahren litt ich an Katarrh des Kopfes, der Nase und des Halses, so daß die geringste Veränderung des Wetters eine schwere Erkältung mit sich brachte, gefolgt von Schmerzen und Kopfschmerz. Auch war ich während der letzten sechs oder sieben Jahre durch allgemeine Schwäche geplagt. Nichts wollte mir im geringsten helfen, bis ich Peruna zu brauchen begann. Ich nahm im ganzen vier Flaschen und bin nun so gesund, wie ich es je in meinem Leben war. Ich kann es auch gegen Husten und Erkältungen empfehlen. Ich halte Peruna beständig im Hause und betrachte es als ein Vergnügen, es Jedermann zu empfehlen. Ich erlaube mich der besten Bekundung, und Peruna allein gebührt der Dank dafür.

Peruna schlägt jede Erkennung des Katarrhs aus dem Felde und stellt die allgemeine Gesundheit her. Dr. Hartman schenkt allen Briefen von Leuten, die an Katarrh leiden, seine persönliche Aufmerksamkeit.

Herr C. R. Harden, Coanville, Wis., schreibt: „Ich war fünfzehn Jahre lang durch Katarrh geplagt, von dem mich Peruna vollständig kurirt. Ich leide nicht mehr an den Erkältungskrankheiten, welche der Katarrh hervorrief und kann gut schlafen. Peruna kurirt auch meinen Sohn von einem schweren Lungenleiden und beseitigte völlig die Blutungen, denen er unterworfen war. Er ist jetzt gesund und eifrig an der Arbeit.“

Fragt irgend eine Apotheke für Fragt irgend eine Apotheke für einen freien Peruna-Kalender für das Jahr 1899.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Weizen... per Bu. 45, Hafer... 20, Korn... gefüllt 25, Roggen... 35, Gerste... 38, Buchweizen... 25, Kartoffeln... 25, Hen per Tonne... 5.00, Butter... per Pfd. 15, Schinken... 0.124, Speck... 8, Eier... per Duz. 16, Kühe, pro lb... 4, Schweine... pro 100 Pfd. 2.90, Schlachttier... 2.50-3.50, Kalber, fetter, pro Pfd. 5.

Chicago.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Weizen... 62, Roggen... 43-44, Gerste... 33-44, Hafer... 24, Corn... 32, Kartoffeln... 27-33, Butter... 12-19, Eier, ganz frische... 18, Kühe und Heifer... 2.00-4.20, Stiere... 3.55-5.40, Schweine... 3.15-3.65, Schafe... 2.25-4.45, Häute... 8-94, Kalb... No. 1 104c, No. 2 9c.

Süd-Omaha.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Kühe... 2.00-4.00, Stiere... 3.85-5.10, Kalber... 4.00-6.50, Schweine... 3.33-3.43, Schafe... 2.50-4.25, Vämmer... 4.50-5.00.

Bullen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salbfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flechten, Hühneraugen und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel. bei W. W. Buchheit.

Advertisement for Bismarck book. Text: An unsere Leser! Es ist uns gelungen, mit dem größten Verlagsbureau der Welt einen Vertrag abzuschließen, der es uns ermöglicht, unseren Lesern ein in seiner Art einziges Werk zu einem unerhört billigen Preise zu offeriren. Bismarck von der Wiege bis zum Grab. Der Lebensgang unseres Bismarck in Wort und Bild. Das Werk ist des großen Gegenstandes, den es behandelt, würdig. Es führt uns durch 50 Jahre deutscher Geschichte, der gemaltigsten Zeit Deutschlands, und darin sehen wir Bismarck als den Träger des nunmehr Geschichte gewordenen Zeitalters. Groves lehrt das Leben eines großen Mannes.—Cicero.

Advertisement for Bismarck book. Text: Ein Geschichtswerk, getrenntlich in Wort und Bild. Eine Bilderchronik von urkundlichem Werthe. Zur anregenden Bildung der Jugend. Ein Museum im Kleinen. Original Prachtband, (Lebertycheinband.) Gedruckt auf feinstem Papier. Ein freies unabhängiges Werk, ein klares Lebensbild des heimgegangenen Reichsbegründers. Ein Panorama der gewaltigsten Zeit Deutschlands. Zum bildenden Unterhalt der Erwachsenen. Nahezu 200 Illustrationen. Format 9x12 Zoll.

Als gewiegter Geschichtsschreiber hielt sich der Verfasser strenge vor Augen, daß die Weltgeschichte nicht mit schönen Gefühlen, sondern mit Thatsachen arbeitet, er zeigt uns in natürlichen Farben Bismarck als Staatsmann und Bismarck als Menschen wie er lebte und lebte. Wenn der Feststoff schon an und für sich nicht nur interessant, sondern spannend ist, so steht der Charakter der Illustrationen dem Texte nicht nach. Eine geradezu verblüffende Menge von Bildern bringt schon bei flüchtiger Durchsicht gerade Bewunderung mit sich. Die vielen Vollbilder und Illustrationen sind nicht Zeichnungen, nein, photographische Reproduktionen und dieser Umstand bringt es mit sich, daß sich der Leser beim Betrachten der Bilder sagen kann:

„Wie ich es vor mir sehe, so war es.“

Das Werk ist vom technischen Standpunkt aus, ein Kunstwerk im wahren Sinne des Wortes. Die Einbanddecke aus bestem Ledertuch ist wahrhaftig prachtvoll. Vorherrschend ist Bismarck's Lieblingsfarbe, braun, von diesem Hintergrund heben sich die verschiedenen Farben imponant ab und vereinigen sich zu einem harmonischen, würdevollen Ganzen. Wir wollen nicht die einzelnen Vorzüge des Werkes erwähnen und beschränken uns auf die Versicherung, daß ein solches Werk in deutscher Sprache in Amerika noch nicht erschienen ist. Dieses Prachtwerk, welches in keinem deutschen Hause fehlen sollte, offeriren wir unseren Lesern zum unerhört billigen Preise von nur

\$1.00

Bedenkt nur: Der „Anzeiger und Herald“, nebst „Sonntagsblatt“ und „Aders- und Gartenbauzeitung“ für ein Jahr, sowie dieses \$3.00 großartige Prachtwerk, Alles zusammen für nur... Es mag jedem Einzelnen genügen, daß der reguläre Preis dieses Werkes \$2.50 ist und so gar für \$2.50 offerirt, es von keinem ähnlichen Werke zu dem Preise überboten wird. Ausdauerige Abonnenten wollen gest. 25 Cents für portofreie Zusendung ihrer Bestellung beschließen. Das Werk wiegt ca. 3 Pfund. Bestellungen richte man an den ANZEIGER UND HEROLD, Grand Island, Neb.